

13 June 2016
13. Juni 2016

Final Terms *Endgültige Bedingungen*

EUR 16,000,000 4.20 per cent. Fixed Rate Subordinated Tier 2 Notes of 2016/2026
issued by Deutsche Bank Aktiengesellschaft (the "**Issuer**") pursuant to the

EUR 16.000.000 4,20 % Festverzinsliche Nachrangige Tier 2 Anleihe von 2016/2026
emittiert von Deutsche Bank Aktiengesellschaft (die "**Emittentin**") aufgrund des

Euro 80,000,000,000
Euro 80.000.000.000

Debt Issuance Programme

dated 25 June 2015
datiert 25. Juni 2015

of
der

Deutsche Bank Aktiengesellschaft

Issue Price: 100.00 per cent.
Ausgabepreis: 100,00 %

Issue Date: 15 June 2016
Tag der Begebung: 15. Juni 2016

(the "**Securities**")
(die "**Schuldverschreibungen**")

These Final Terms have been prepared for the purpose of Article 5(4) of the Prospectus Directive and must be read in conjunction with the Base Prospectus dated 25 June 2015 (including the documents incorporated into the Base Prospectus by reference) (the "**Prospectus**") pertaining to the Euro 80,000,000,000 Debt Issuance Programme of Deutsche Bank Aktiengesellschaft (the "**Programme**") and any supplement(s) to the Prospectus pursuant to Article 16 of the Prospectus Directive (including the documents incorporated by reference into the Prospectus by such supplements). The Prospectus (and any supplements to the Prospectus) is available for viewing in electronic form on the website of the Luxembourg Stock Exchange (www.bourse.lu) and on the website of the Issuer (www.db.com/ir). Full information on Deutsche Bank Aktiengesellschaft and the offer of the Securities is only available on the basis of the combination of the Prospectus, any supplement to the Prospectus and these Final Terms.

*Diese Endgültigen Bedingungen wurden für Zwecke des Artikels 5 Absatz 4 der Prospektrichtlinie abgefasst und sind in Verbindung mit dem Basisprospekt vom 25. Juni 2015 (einschließlich der per Verweis in den Basisprospekt einbezogenen Dokumente) (der "**Prospekt**") in Bezug auf das Euro 80,000,000,000 Debt Issuance Programme der Deutsche Bank Aktiengesellschaft (das "**Programm**") sowie etwaigen Nachträgen gemäß Artikel 16 der Prospektrichtlinie (einschließlich aller Dokumente, die mittels solcher Nachträge per Verweis in den Prospekt einbezogen wurden) zu lesen. Der Prospekt (sowie jeder Nachtrag dazu) kann in elektronischer Form auf der Internetseite der Luxemburger Börse (www.bourse.lu) und der Internetseite der Emittentin (www.db.com/ir) eingesehen werden. Um sämtliche Angaben zur Deutschen Bank Aktiengesellschaft und dem Angebot der Schuldverschreibungen zu erhalten, sind der Prospekt, etwaige Nachträge zum Prospekt und diese Endgültigen Bedingungen im Zusammenhang zu lesen.*

Part I: Terms and Conditions

Teil I: Emissionsbedingungen

The Terms and Conditions applicable to the Securities (the "**Conditions**") and the non-binding English language translation thereof are as set out below:

Die auf die Schuldverschreibungen anwendbaren Anleihebedingungen (die "**Bedingungen**") sowie die unverbindliche englischsprachige Übersetzung sind nachfolgend aufgeführt:

Diese Serie von Anleihen (die "**Schuldverschreibungen**") wird gemäß einem Zahlstellenvertrag vom 25. Juni 2015 (einschließlich einer etwaigen geänderten, ergänzten und/oder neugefassten Fassung dieses Vertrags, das "**Agency Agreement**") begeben, welcher unter anderem zwischen Deutsche Bank Aktiengesellschaft als Emittentin ("**Deutsche Bank**" oder die "**Emittentin**") und Deutsche Bank Aktiengesellschaft als Fiscal Agent (der "**Fiscal Agent**", wobei dieser Begriff jeden Nachfolger des Fiscal Agent gemäß dem Agency Agreement einschließt) und den anderen darin genannten Parteien geschlossen wurde. Kopien des Agency Agreement können kostenlos bei der bezeichneten Geschäftsstelle des Fiscal Agent, der bezeichneten Geschäftsstelle jeder Zahlstelle sowie der Hauptgeschäftsstelle der Emittentin bezogen werden.

§ 1

WÄHRUNG, STÜCKELUNG, FORM, BESTIMMTE DEFINITIONEN

- (1) *Währung und Stückelung.* Diese Serie von Schuldverschreibungen wird von der Emittentin in Euro (EUR) (die "**Festgelegte Währung**") im Gesamtnennbetrag von EUR 16.000.000 (in Worten: sechzehn Millionen Euro) in einer Stückelung von EUR 100.000 (die "**Festgelegte Stückelung**") begeben.
- (2) *Form.* Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber und sind bei Begebung durch eine oder mehrere Globalurkunden verbrieft (jeweils eine "**Globalurkunde**").
- (3) *Vorläufige Globalurkunde – Austausch.*
 - (a) Die Schuldverschreibungen sind anfänglich durch eine vorläufige Globalurkunde (die "**Vorläufige Globalurkunde**") ohne Zinsscheine oder Rückzahlungsscheine verbrieft. Die Vorläufige Globalurkunde wird gegen eine Dauerglobalurkunde (die "**Dauerglobalurkunde**") ohne Zinsscheine oder Rückzahlungsscheine ausgetauscht. Die Vorläufige Globalurkunde und die Dauerglobalurkunde tragen die Unterschriften zweier Zeichnungsberechtigter der Emittentin und sind mit einer Kontrollunterschrift versehen. Einzelurkunden und Zinsscheine werden nicht ausgegeben.
 - (b) Die Vorläufige Globalurkunde wird an einem Tag (der "**Austauschtag**"), der nicht mehr als 180 Tage nach dem Tag der Ausgabe der Vorläufigen Globalurkunde liegt, gegen die Dauerglobalurkunde ausgetauscht. Der Austausch für einen solchen Austausch darf nicht weniger als vierzig Tage nach dem Tag der Ausgabe der Vorläufigen Globalurkunde liegen. Ein solcher Austausch darf nur nach Vorlage von Bescheinigungen erfolgen,

wonach der bzw. die wirtschaftliche(n) Eigentümer (*beneficial owner*) der durch die Vorläufige Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen keine US-Person ist bzw. keine US-Personen sind (ausgenommen bestimmte Finanzinstitute oder bestimmte Personen, die Schuldverschreibungen über solche Finanzinstitute halten). Zinszahlungen auf durch eine Vorläufige Globalurkunde verbrieft Schuldverschreibungen erfolgen erst nach Vorlage solcher Bescheinigungen. Jede Bescheinigung, die am oder nach dem 40. Tag nach dem Tag der Ausgabe der Vorläufigen Globalurkunde eingeht, wird als ein Ersuchen behandelt, diese Vorläufige Globalurkunde gemäß diesem Unterabsatz (b) dieses Absatzes (3) auszutauschen. Wertpapiere, die im Austausch für die Vorläufige Globalurkunde geliefert werden, sind nur außerhalb der Vereinigten Staaten (wie in § 4(3) definiert) zu liefern.

- (4) *Clearing System.* Die Vorläufige Globalurkunde und die Dauerglobalurkunde werden von oder für ein Clearing System verwahrt, bis, im Fall der Dauerglobalurkunde, sämtliche Verbindlichkeiten der Emittentin aus den Schuldverschreibungen erfüllt sind. "**Clearing System**" bezeichnet Clearstream Banking AG, Neue Börsenstraße 1, 60487 Frankfurt am Main, Deutschland ("**CBF**") sowie jeden Nachfolger in dieser Eigenschaft.
- (5) *Gläubiger der Schuldverschreibungen.* "**Gläubiger der Schuldverschreibungen**" bezeichnet in Bezug auf die bei einem Clearing System oder einer sonstigen zentralen Wertpapierverwahrstelle hinterlegten Schuldverschreibungen jeden Inhaber eines Miteigentumsanteils oder eines anderen vergleichbaren Rechts an den hinterlegten Schuldverschreibungen.
- (6) *Bezugnahmen.* Bezugnahmen in diesen Bedingungen auf die "Schuldverschreibungen" schließen Bezugnahmen auf jede die Schuldverschreibungen verbriefende Globalurkunde ein, es sei denn, aus dem Zusammenhang ergibt sich etwas anderes. Bezugnahmen in diesen Emissionsbedingungen auf die "Emissionsbedingungen" oder die "Bedingungen" verstehen sich als Bezugnahmen auf diese Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen.

§ 2 STATUS

Zweck der Schuldverschreibungen ist es, der Emittentin als Ergänzungskapital zu dienen.

Die Schuldverschreibungen begründen nicht besicherte, nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen anderen nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, soweit nicht gesetzliche Vorschriften oder die Bedingungen anderer Verbindlichkeiten eine andere Regelung vorsehen. Im Fall der Auflösung, der Liquidation oder der Insolvenz der Emittentin oder eines Vergleichs oder eines anderen der Abwendung der Insolvenz dienenden Verfahrens gegen die Emittentin gehen die Verbindlichkeiten aus den Schuldverschreibungen den Ansprüchen dritter Gläubiger der Emittentin aus nicht nachrangigen Verbindlichkeiten im Range vollständig nach, so dass Zahlungen auf die Schuldverschreibungen solange nicht erfolgen, wie die Ansprüche dieser dritten Gläubiger der Emittentin aus nicht nachrangigen Verbindlichkeiten nicht vollständig befriedigt sind. Kein Gläubiger ist berechtigt, mit Ansprüchen aus den Schuldverschreibungen gegen Ansprüche der Emittentin aufzurechnen. Den Gläubigern wird für ihre Rechte aus den Schuldverschreibungen weder durch die Emittentin noch durch Dritte irgendeine

Sicherheit oder Garantie gestellt; eine solche Sicherheit oder Garantie wird auch zu keinem späteren Zeitpunkt gestellt werden.

Nachträglich können der Nachrang gemäß diesem § 2 nicht beschränkt sowie die Laufzeit der Schuldverschreibungen und jede anwendbare Kündigungsfrist nicht verkürzt werden. Eine Rückzahlung oder ein Rückkauf der Schuldverschreibungen vor Endfälligkeit ist nur mit vorheriger Zustimmung der für die Emittentin zuständigen Aufsichtsbehörde zulässig. Werden die Schuldverschreibungen unter anderen als den in diesem § 2 beschriebenen Umständen oder infolge einer vorzeitigen Kündigung nach Maßgabe von § 5(2) oder § 7(3) zurückgezahlt oder von der Emittentin zurückerworben, so ist der zurückgezahlte oder gezahlte Betrag der Emittentin ohne Rücksicht auf entgegenstehende Vereinbarungen zurück zu gewähren, sofern nicht die für die Emittentin zuständige Aufsichtsbehörde der vorzeitigen Rückzahlung oder dem Rückkauf zugestimmt hat.

§ 3 ZINSEN

- (1) *Zinssatz und Zinsperioden.*
 - (a) Die Schuldverschreibungen werden vom 15. Juni 2016 (der "**Verzinsungsbeginn**") (einschließlich) mit 4,20 % per annum (der "**Zinssatz**") verzinst. Die Verzinsung erfolgt in Bezug auf jede Zinsperiode.
 - (b) "**Zinsperiode**" bezeichnet den Zeitraum vom Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum ersten Zinszahltag (ausschließlich) und danach jeweils von einem Zinszahltag (einschließlich) bis zum nächstfolgenden Zinszahltag (ausschließlich).
 - (c) "**Geschäftstag**" bezeichnet einen Tag (außer Samstag oder Sonntag), an dem das Trans-European Automated Real-time Gross Settlement (TARGET2) System geöffnet ist.
- (2) *Zinszahltag.* Zinszahlungen erfolgen nachträglich am 15. Juni eines jeden Jahres, beginnend mit dem 15. Juni 2017, bis zum Fälligkeitstag (wie in § 5(1) definiert) (jeweils ein "**Zinszahltag**") (einschließlich).
- (3) *Auflaufende Zinsen.* Der Zinslauf der Schuldverschreibungen endet mit Ablauf des Tages, der dem Tag vorangeht, an dem sie zur Rückzahlung fällig werden, es sei denn, die Zahlung des Nennbetrags wird unberechtigterweise vorenthalten oder verweigert. Zahlt die Emittentin die Schuldverschreibungen nicht bei Fälligkeit zurück, wird der gesamte ausstehende Nennbetrag der Schuldverschreibungen weiter verzinst, und zwar ab dem Tag, an dem die Schuldverschreibungen zur Rückzahlung fällig werden, (einschließlich) bis zum Ablauf des Tages, der dem Tag der tatsächlichen Rückzahlung der Schuldverschreibungen vorangeht (ausschließlich), wobei der gesetzliche Zinssatz für Verzugszinsen¹ Anwendung findet.
- (4) *Zinsbetrag.* Der an jedem Zinszahltag zahlbare Zinsbetrag für die Zinsperiode, die an diesem Zinszahltag (ausschließlich) für die betreffende Zinsperiode

¹ Der gesetzliche Zinssatz für Verzugszinsen liegt fünf Prozentpunkte über dem von der Deutschen Bundesbank jeweils veröffentlichten Basiszinssatz, §§ 288 Abs. 1, 247 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB); der gesetzliche Zinssatz für Verzugszinsen schließt darüber hinausgehende Schadensersatzansprüche nicht aus.

endet, beträgt EUR 4.200 (der "**Festzinsbetrag**") pro Schuldverschreibung mit einer Stückelung in Höhe der Festgelegten Stückelung.

Sofern Zinsen für einen Zeitraum, der nicht einer Zinsperiode entspricht, zu berechnen sind, erfolgt die Berechnung des auf die Schuldverschreibungen in Bezug auf den gesamten ausstehenden Nennbetrag der Schuldverschreibungen für diesen Zeitraum zahlbaren Zinsbetrags durch Anwendung des Zinssatzes und des Zinstagequotienten (wie nachstehend definiert) auf den gesamten ausstehenden Nennbetrag der Schuldverschreibungen, der durch die Globalurkunde verbrieft ist, unter Rundung des Ergebnisses auf die nächste Untereinheit der Festgelegten Währung, wobei 0,5 einer Untereinheit aufgerundet oder eine andere marktübliche Rundungsregel angewandt wird.

- (5) *Zinstagequotient.* "**Zinstagequotient**" bezeichnet in Bezug auf die Berechnung eines Zinsbetrags für einen beliebigen Zeitraum (der "**Zinsberechnungszeitraum**") die tatsächliche Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum, dividiert durch die tatsächliche Anzahl von Tagen im jeweiligen Zinsjahr.

§ 4 ZÄHLUNGEN

- (1) (a) *Zahlungen auf Kapital.* Zahlungen auf Kapital in Bezug auf die Schuldverschreibungen erfolgen nach Maßgabe von Absatz (2) an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems gegen Vorlage und (außer im Fall von Teilzahlungen) Einreichung der die Schuldverschreibungen zum Zeitpunkt der Zahlung verbrieften Globalurkunde bei der bezeichneten Geschäftsstelle des Fiscal Agent außerhalb der Vereinigten Staaten.
- (b) *Zahlung von Zinsen.* Die Zahlung von Zinsen auf die Schuldverschreibungen erfolgt nach Maßgabe von Absatz (2) an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems.

Die Zahlung von Zinsen auf Schuldverschreibungen, die durch die vorläufige Globalurkunde verbrieft sind, erfolgt nach Maßgabe von Absatz (2) an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems, und zwar nach ordnungsgemäßer Bescheinigung gemäß § 1(3)(b).

- (2) *Zahlungsweise.* Vorbehaltlich geltender steuerlicher oder sonstiger gesetzlicher Regelungen und Vorschriften erfolgen auf die Schuldverschreibungen fällige Zahlungen in Euro.
- (3) *Vereinigte Staaten.* "**Vereinigte Staaten**" bezeichnet die Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich deren Bundesstaaten und des District of Columbia) sowie deren Besitzungen (einschließlich Puerto Ricos, der U.S. Virgin Islands, Guams, American Samoas, Wake Islands und der Northern Mariana Islands).
- (4) *Erfüllung.* Die Emittentin wird durch Leistung der Zahlung an das Clearing System oder dessen Order in Höhe des gezahlten Betrags von ihrer Zahlungspflicht befreit.

- (5) *Zahlungsgeschäftstag.* Fällt der Fälligkeitstag einer Zahlung in Bezug auf eine Schuldverschreibung auf einen Tag, der kein Zahlungsgeschäftstag ist, dann hat ein Gläubiger der Schuldverschreibungen keinen Anspruch auf Zahlung vor dem nächsten Zahlungsgeschäftstag. Ein Gläubiger der Schuldverschreibungen ist auch nicht berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund dieser Verspätung zu verlangen.

In diesem Zusammenhang bezeichnet "**Zahlungsgeschäftstag**" einen Tag (außer Samstag oder Sonntag), an dem das Clearing System und das Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer (TARGET2) System offen sind und Zahlungen abwickeln.

- (6) *Bezugnahmen auf Kapital und Zinsen.* In diesen Bedingungen enthaltene Bezugnahmen auf Kapital in Bezug auf die Schuldverschreibungen schließen, soweit zutreffend, folgende Beträge ein: den Rückzahlungsbetrag, den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag sowie jeden Aufschlag und alle sonstigen auf oder in Bezug auf die Schuldverschreibungen gegebenenfalls zahlbaren Beträge. Bezugnahmen in diesen Bedingungen auf Zinsen auf die Schuldverschreibungen schließen sämtliche gemäß § 7 zahlbaren Zusätzlichen Beträge ein.
- (7) *Hinterlegung von Kapital und Zinsen.* Die Emittentin ist berechtigt, beim Amtsgericht Frankfurt am Main Kapital- oder Zinsbeträge zu hinterlegen, die von den Gläubigern der Schuldverschreibungen nicht innerhalb von zwölf Monaten nach dem jeweiligen Fälligkeitstag beansprucht worden sind, auch wenn die Gläubiger der Schuldverschreibungen sich nicht in Annahmeverzug befinden. Wenn und soweit eine solche Hinterlegung erfolgt und auf das Recht der Rücknahme verzichtet wird, erlöschen die Ansprüche der Gläubiger der Schuldverschreibungen gegen die Emittentin.

§ 5 RÜCKZAHLUNG

- (1) *Rückzahlung bei Fälligkeit.* Soweit nicht bereits zuvor zurückgezahlt oder zurückgekauft und entwertet, wird jede Schuldverschreibung zum Rückzahlungsbetrag am 15. Juni 2026 (der "**Fälligkeitstag**") zurückgezahlt. Der "**Rückzahlungsbetrag**" in Bezug auf jede Schuldverschreibung entspricht ihrem Nennbetrag.
- (2) *Vorzeitige Rückzahlung aus regulatorischen Gründen.* Die Schuldverschreibungen können jederzeit insgesamt, jedoch nicht teilweise, nach Wahl der Emittentin und vorbehaltlich der vorherigen Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörde mit einer Kündigungsfrist von nicht weniger als 30 und nicht mehr als 60 Tagen vorzeitig gekündigt und zum Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag zuzüglich bis zum für die Rückzahlung festgesetzten Tag (ausschließlich) aufgelaufener Zinsen zurückgezahlt werden, falls die Emittentin nach ihrer eigenen Einschätzung (i) die Schuldverschreibungen nicht vollständig für Zwecke der Eigenmittelausstattung als Ergänzungskapital (Tier 2) nach Maßgabe der anwendbaren Vorschriften anrechnen darf aus anderen Gründen als einer Amortisierung gemäß Art. 64 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 646/2012 (CRR), oder (ii) in sonstiger Weise im Hinblick auf die Schuldverschreibungen einer weniger günstigen

regulatorischen Eigenmittelbehandlung unterliegt als am Begebungstag (15. Juni 2016).

Die Kündigung gemäß diesem Absatz (2) erfolgt nur, nachdem die Emittentin die Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörde erhalten hat, durch Mitteilung gemäß § 11. Sie ist unwiderruflich und muss den für die Rückzahlung festgelegten Termin und den Grund für die Kündigung nennen.

- (3) *Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag.* Der vorzeitige Rückzahlungsbetrag jedes Nennbetrags von Schuldverschreibungen in Höhe der Festgelegten Stückelung (der "**Vorzeitige Rückzahlungsbetrag**") entspricht dem Rückzahlungsbetrag.

§ 6 AGENTS

- (1) *Bestellung.* Der Fiscal Agent und die Zahlstellen und ihre jeweiligen Geschäftsstellen sind:

Fiscal Agent: Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Trust & Securities Services
Taunusanlage 12
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

(der "**Fiscal Agent**")

Zahlstellen: Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Trust & Securities Services
Taunusanlage 12
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

(jeweils einzeln eine "**Zahlstelle**" und zusammen die "**Zahlstellen**").

Der Fiscal Agent und die Zahlstellen behalten sich das Recht vor, jederzeit ihre jeweilige Geschäftsstelle durch eine andere Geschäftsstelle zu ersetzen.

- (2) *Änderung der Bestellung oder Abberufung.* Die Emittentin behält sich das Recht vor, jederzeit die Bestellung des Fiscal Agent oder einer Zahlstelle zu ändern oder zu beenden und einen anderen Fiscal Agent oder eine andere oder zusätzliche Zahlstelle zu bestellen. Die Emittentin wird zu jedem Zeitpunkt (a) einen Fiscal Agent und (b), solange die Schuldverschreibungen an der Frankfurter Börse zum Handel am regulierten Markt zugelassen sind, eine Zahlstelle (die der Fiscal Agent sein kann) mit einer Geschäftsstelle in Frankfurt und/oder an solchen anderen Orten unterhalten, wie nach den Regeln der Börse oder den Vorschriften einer anderen maßgeblichen Behörde verlangt. Eine Änderung, Abberufung, Bestellung oder ein sonstiger Wechsel wird nur wirksam (außer im Insolvenzfall, in dem diese bzw. dieser sofort wirksam wird), sofern dies den Gläubigern der Schuldverschreibungen gemäß § 11 unter Einhaltung einer Frist von mindestens 30 und höchstens 45 Tagen vorab mitgeteilt worden ist.
- (3) *Beauftragte der Emittentin.* Der Fiscal Agent und die Zahlstellen handeln ausschließlich als Beauftragte der Emittentin und übernehmen keinerlei Verpflichtungen gegenüber den Gläubigern der Schuldverschreibungen und es wird kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis zwischen ihnen und den

Gläubigern begründet. Das Agency Agreement enthält Bestimmungen, nach denen jede Rechtsperson, auf die eine beauftragte Stelle verschmolzen oder in die diese umgewandelt wird oder mit der sie sich zusammenschließt oder auf die sie alle oder im Wesentlichen alle ihrer Vermögensgegenstände überträgt, der Nachfolger dieser Beauftragten werden kann.

§ 7 STEUERN

- (1) *Quellensteuern und Zusätzliche Beträge.* Alle in Bezug auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge sind ohne Abzug oder Einbehalt von oder aufgrund von gegenwärtigen oder zukünftigen Steuern, Abgaben oder staatlichen Gebühren gleich welcher Art zu leisten, die von oder in Deutschland oder für deren Rechnung oder von oder für Rechnung einer dort zur Steuererhebung ermächtigten Gebietskörperschaft oder Behörde erhoben oder eingezogen werden ("**Quellensteuern**"), es sei denn, dieser Abzug oder Einbehalt ist gesetzlich vorgeschrieben.

In diesem letzteren Fall wird die Emittentin im weitesten nach geltendem Recht zulässigen Umfang diejenigen zusätzlichen Beträge (die "**Zusätzlichen Beträge**") an Kapital und Zinsen zahlen, die erforderlich sind, damit die den Gläubigern der Schuldverschreibungen zufließenden Nettobeträge nach diesem Einbehalt oder Abzug jeweils den Beträgen entsprechen, die ohne einen solchen Einbehalt oder Abzug von den Gläubigern der Schuldverschreibungen empfangen worden wären. Solche Zusätzlichen Beträge sind jedoch nicht zahlbar in Bezug auf Steuern, Abgaben oder amtliche Gebühren, die:

- (a) von einer als Depotbank oder Inkassobeauftragter des Gläubigers der Schuldverschreibungen handelnden Person zu entrichten sind oder sonst auf andere Weise zu entrichten sind als dadurch, dass die Emittentin von den von ihr zu leistenden Zahlungen von Kapital oder Zinsen einen Abzug oder Einbehalt vornimmt, oder
- (b) wegen einer gegenwärtigen oder früheren persönlichen oder geschäftlichen Beziehung des Gläubigers der Schuldverschreibungen zu Deutschland zu zahlen sind, und nicht allein deshalb, weil Zahlungen auf die Schuldverschreibungen aus Quellen in Deutschland stammen (oder für Zwecke der Besteuerung so behandelt werden) oder dort besichert sind, oder
- (c) aufgrund (i) einer Richtlinie oder Verordnung der Europäischen Union bezüglich der Besteuerung von Zinserträgen oder (ii) einer zwischenstaatlichen Vereinbarung über deren Besteuerung, an der Deutschland oder die Europäische Union beteiligt ist, oder (iii) einer gesetzlichen Vorschrift, die der Umsetzung dieser Richtlinie, Verordnung oder Vereinbarung dient, dieser entspricht oder zur Anpassung an diese Richtlinie, Verordnung oder Vereinbarung eingeführt wurde, abzuziehen oder einzubehalten sind, oder
- (d) später als 30 Tage nach dem Maßgeblichen Tag (wie nachstehend definiert) zur Zahlung vorgelegt werden, außer soweit ein Gläubiger der Schuldverschreibungen bei deren Vorlage am letzten Tag des dreißigtägigen Zeitraums Anspruch auf Zusätzliche Beträge gehabt hätte, wobei davon ausgegangen wird, dass dieser ein Geschäftstag war, oder

- (e) die in Bezug auf eine Schuldverschreibung einbehalten oder abgezogen werden, die von einem Gläubiger der Schuldverschreibungen oder für diesen zur Zahlung vorgelegt wird, der diesen Einbehalt oder Abzug durch Vorlage der betreffenden Schuldverschreibung bei einer anderen Zahlstelle in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union hätte vermeiden können.
 - (f) von einer Zahlstelle abgezogen oder einbehalten werden, wenn eine andere Zahlstelle die Zahlung ohne einen solchen Abzug oder Einbehalt hätte leisten können, oder
 - (g) nicht zu entrichten wären, wenn die Schuldverschreibungen bei einem Kreditinstitut verwahrt und die Zahlungen von diesem eingezogen worden wären, oder
 - (h) aufgrund einer Rechtsänderung oder einer Änderung in der Rechtsanwendung zahlbar sind, die später als 30 Tage nach Fälligkeit der betreffenden Zahlung von Kapital oder Zinsen oder, wenn dies später erfolgt, ordnungsgemäßer Bereitstellung aller fälligen Beträge und einer diesbezüglichen Mitteilung gemäß § 11 wirksam wird.
- (2) *FATCA*. Darüber hinaus werden alle in Bezug auf die Schuldverschreibungen zu zahlenden Beträge unter dem Vorbehalt der Einhaltung der Abschnitte 1471 bis 1474 des US-Bundessteuergesetzes (United States Internal Revenue Code) von 1986 ("**IRC**"), sämtlicher darunter erlassenen Vorschriften oder Vereinbarungen, einschließlich einer Vereinbarung gemäß Abschnitt 1471(b) IRC, und offizieller Auslegungen hiervon ("**FATCA**") sowie jedes Gesetzes zur Umsetzung einer zwischenstaatlichen Vereinbarung in Bezug auf FATCA gezahlt. Die Emittentin ist nicht verpflichtet, im Zusammenhang mit der Einhaltung der vorgenannten Vorschriften Zusätzliche Beträge zu zahlen oder einen Gläubiger der Schuldverschreibungen anderweitig freizustellen.
- (3) *Vorzeitige Kündigung*. Falls infolge einer am oder nach dem 15. Juni 2016 wirksam werdenden Änderung oder Ergänzung der in Deutschland oder in den Vereinigten Staaten geltenden Rechtsvorschriften oder einer vor diesem Zeitpunkt nicht allgemein bekannten Anwendung oder amtlichen Auslegung solcher Rechtsvorschriften Quellensteuern auf die Zahlung von Kapital oder Zinsen der Schuldverschreibungen anfallen oder anfallen werden und die Quellensteuern wegen der Verpflichtung zur Zahlung Zusätzlicher Beträge gemäß Absatz (1) der Emittentin zur Last fallen, ist die Emittentin berechtigt, die ausstehenden Schuldverschreibungen, vorbehaltlich der vorherigen Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörden, ganz, jedoch nicht teilweise, unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von mindestens 30 Tagen jederzeit zu ihrem Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag zuzüglich bis zum vorgesehenen Rückzahlungstag aufgelaufener Zinsen zurückzuzahlen. Eine solche Kündigung darf jedoch nicht früher als 90 Tage vor dem Zeitpunkt erfolgen, an dem die Emittentin erstmals Quellensteuern einbehalten oder zahlen müsste, falls eine Zahlung in Bezug auf die Schuldverschreibungen dann geleistet würde.
- (4) *Mitteilung*. Die Kündigung erfolgt durch Mitteilung gemäß § 11. Sie ist unwiderruflich und muss den vorgesehenen Rückzahlungstag sowie in zusammenfassender Form die Tatsachen angeben, die das Kündigungsrecht begründen.
- (5) *Sitzverlegung der Emittentin*. Für den Fall einer Sitzverlegung der Emittentin in ein anderes Land, Territorium oder Hoheitsgebiet gelten die vorstehenden

Bestimmungen mit der Maßgabe, dass sich jede Nennung des Sitzlandes der Emittentin vom Zeitpunkt der Sitzverlegung an als Bezugnahme auf dieses andere Land, Territorium oder Hoheitsgebiet versteht.

(6) *Auslegung.* In diesem § 7 bezeichnet:

"Maßgeblicher Tag" den Tag, an dem die betreffende Zahlung erstmals fällig wird, wobei dieser Begriff jedoch in dem Fall, dass der Fiscal Agent den gesamten zu zahlenden Betrag nicht an oder vor dem jeweiligen Fälligkeitstag erhalten hat, den Tag bezeichnet, an dem nach Eingang des gesamten zu zahlenden Betrags beim Fiscal Agent eine entsprechende Mitteilung gemäß § 11 an die Gläubiger der Schuldverschreibungen ergangen ist.

(7) *Zusätzliche Beträge.* In diesen Bedingungen enthaltene Bezugnahmen auf Beträge in Bezug auf die Schuldverschreibungen schließen sämtliche Zusätzlichen Beträge mit ein, die gemäß dieser Bedingung zahlbar sind.

§ 8 VERJÄHRUNG

Die in § 801 Absatz 1 Satz 1 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) bestimmte Vorlegungsfrist wird für die Schuldverschreibungen auf zehn Jahre abgekürzt.

§ 9 ERSETZUNG DER EMITTENTIN ODER DER FILIALE

- (1) *Ersetzung.* Die Emittentin (oder eine Gesellschaft, durch die diese zuvor bereits ersetzt wurde) ist jederzeit berechtigt, sofern sie sich nicht mit einer Zahlung von Kapital oder Zinsen auf die Schuldverschreibungen in Verzug befindet, ohne Zustimmung der Gläubiger der Schuldverschreibungen eine andere Gesellschaft an ihrer Stelle als Hauptschuldnerin (die **"Nachfolgeschuldnerin"**) für alle Verpflichtungen aus und im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen einzusetzen, sofern
- (a) die Nachfolgeschuldnerin alle Zahlungsverpflichtungen aus oder im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen übernimmt,
 - (b) die Nachfolgeschuldnerin alle erforderlichen Zustimmungen eingeholt hat und berechtigt ist, an den Fiscal Agent die zur Erfüllung der Zahlungs- oder Lieferverpflichtungen aus den Schuldverschreibungen erforderlichen Beträge in der hierin festgelegten Währung zu zahlen, und
 - (c) die Emittentin unwiderruflich und unbedingt gegenüber den Gläubigern der Schuldverschreibungen die Zahlung aller von der Nachfolgeschuldnerin auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge auf nachrangiger Basis garantiert, und
 - (d) eine solche Ersetzung gemäß dem nach anwendbaren Recht vorgeschriebenen Verfahren erfolgt und die zuständige Aufsichtsbehörde keine Einwände gegen eine solche Ersetzung vorgebracht hat.

Die Emittentin ist berechtigt, die Filiale, durch die sie für die Zwecke dieser

Schuldverschreibungen tätig ist, durch Mitteilung an die Gläubiger der Schuldverschreibungen gemäß § 11 zu ändern, wobei in dieser Mitteilung der Tag dieser Änderung anzugeben ist und keine Änderung ohne eine entsprechende vorherige Mitteilung vorgenommen werden kann.

- (2) *Mitteilung.* Jede Ersetzung ist gemäß § 11 mitzuteilen.
- (3) *Änderung von Bezugnahmen.* Im Fall einer Ersetzung gilt jede Bezugnahme in diesen Bedingungen auf die Emittentin ab dem Zeitpunkt der Ersetzung als Bezugnahme auf die Nachfolgeschuldnerin und jede Bezugnahme auf den Staat, in dem die Emittentin ihren Sitz oder Steuersitz hat, gilt ab diesem Zeitpunkt als Bezugnahme auf den Staat, in dem die Nachfolgeschuldnerin ihren Sitz oder Steuersitz hat. Des Weiteren gilt im Fall einer Ersetzung Folgendes: in § 7 gilt eine alternative Bezugnahme auf Zahlungspflichten der Garantin aus der Garantie nach Absatz (1) dieses § 9 sowie eine Bezugnahme auf Deutschland als aufgenommen (zusätzlich zu der Bezugnahme nach Maßgabe des vorstehenden Satzes auf den Staat, in dem die Nachfolgeschuldnerin ihren Sitz oder Steuersitz hat).

§ 10

BEGEBUNG WEITERER SCHULDVERSCHREIBUNGEN, ANKAUF UND ENTWERTUNG

- (1) *Begebung weiterer Schuldverschreibungen.* Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit ohne Zustimmung der Gläubiger der Schuldverschreibungen weitere Schuldverschreibungen mit gleicher Ausstattung oder gegebenenfalls mit gleicher Ausstattung mit Ausnahme des Begebungstags, des Betrags und des Tages der ersten Zinszahlung, des Beginns des Zinslaufs und/oder des Ausgabepreises in der Weise zu begeben, dass sie mit diesen Schuldverschreibungen eine einheitliche Serie bilden.
- (2) *Ankauf und Entwertung.* Vorbehaltlich § 2 und nur wenn und soweit der Kauf nicht aufgrund anwendbarer Eigenkapitalvorschriften unzulässig ist, ist die Emittentin berechtigt, jederzeit Schuldverschreibungen im Markt oder anderweitig zu jedem beliebigen Preis zu kaufen. Die von der Emittentin erworbenen Schuldverschreibungen können nach Wahl der Emittentin von ihr gehalten, weiterverkauft oder zur Entwertung beim Fiscal Agent eingereicht werden.

§ 11

MITTEILUNGEN

- (1) *Veröffentlichung.* Vorbehaltlich der Bestimmungen des nachstehenden Absatzes (2) sind alle die Schuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen im Bundesanzeiger zu veröffentlichen. Jede derartige Mitteilung gilt am dritten Tag nach dem Tag der Veröffentlichung (oder bei mehreren Veröffentlichungen am dritten Tag nach der ersten solchen Veröffentlichung) als wirksam erfolgt.
- (2) *Mitteilung an das Clearing System.* Die Emittentin kann alle die Schuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen an das Clearing System zur Weiterleitung an die Gläubiger der Schuldverschreibungen übermitteln. Eine solche Mitteilung an das Clearing System ersetzt die Veröffentlichung nach

vorstehendem Absatz (1), sofern die Veröffentlichung von Mitteilungen gemäß Absatz (1) rechtlich (einschließlich aufgrund anwendbarer Börsenregeln) nicht erforderlich ist. Jede derartige Mitteilung gilt am siebten Geschäftstag nach dem Tag, an dem diese Mitteilung an das maßgebliche Clearing System erfolgt ist, als den Gläubigern der Schuldverschreibungen mitgeteilt.

§ 12

VERSAMMLUNGEN DER GLÄUBIGER DER SCHULDVERSCHREIBUNGEN

- (1) *Beschlussgegenstände.* Die Gläubiger der Schuldverschreibungen können, sofern dies nach anwendbarem Recht mit der Anerkennung der Schuldverschreibungen als Ergänzungskapital im Einklang steht, gemäß dem Schuldverschreibungsgesetz durch Mehrheitsbeschluss die Emissionsbedingungen ändern, einen gemeinsamen Vertreter aller Gläubiger der Schuldverschreibungen bestellen und über alle anderen gesetzlich zugelassenen Beschlussgegenstände beschließen.
- (2) *Mehrheitserfordernisse für Änderungen der Bedingungen.* Die Gläubiger der Schuldverschreibungen entscheiden mit einer Mehrheit von 75 % (Qualifizierte Mehrheit) der an der Abstimmung teilnehmenden Stimmrechte über wesentliche Änderungen der Bedingungen, insbesondere die in § 5(3) Schuldverschreibungsgesetz aufgeführten Maßnahmen. Beschlüsse, durch die der wesentliche Inhalt der Bedingungen nicht geändert wird, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit einer einfachen Mehrheit von mindestens 50 % der teilnehmenden Stimmrechte. Jeder Gläubiger der Schuldverschreibungen nimmt an Abstimmungen nach Maßgabe des Nennwerts oder des rechnerischen Anteils seiner Berechtigung an den ausstehenden Schuldverschreibungen teil.
- (3) *Beschlussfassung.* Beschlüsse der Gläubiger der Schuldverschreibungen werden im Wege einer Abstimmung ohne Versammlung nach § 18 Schuldverschreibungsgesetz getroffen.
- (4) *Nachweise.* Gläubiger der Schuldverschreibungen haben die Berechtigung zur Teilnahme an der Abstimmung zum Zeitpunkt der Stimmabgabe durch besonderen Nachweis der Depotbank gemäß § 13(3)(i) dieser Bedingungen und die Vorlage eines Sperrvermerks der Depotbank zugunsten der Zahlstelle als Hinterlegungsstelle für den Abstimmungszeitraum nachzuweisen.
- (5) *Gemeinsamer Vertreter.* Die Gläubiger der Schuldverschreibungen können durch Mehrheitsbeschluss zur Wahrnehmung ihrer Rechte einen gemeinsamen Vertreter (der "**gemeinsame Vertreter**") für alle Gläubiger bestellen oder diesen abberufen, die Aufgaben und Befugnisse des gemeinsamen Vertreters festlegen, Rechte der Gläubiger der Schuldverschreibungen auf den gemeinsamen Vertreter übertragen und die Beschränkung der Haftung des gemeinsamen Vertreters bestimmen. Die Bestellung eines gemeinsamen Vertreters bedarf einer Qualifizierten Mehrheit (siehe vorstehenden Absatz (2)), wenn er ermächtigt wird, wesentlichen Änderungen der Bedingungen zuzustimmen.

§ 13

ANWENDBARES RECHT, GERICHTSSTAND UND GERICHTLICHE GELTENDMACHUNG

- (1) *Anwendbares Recht.* Form und Inhalt der Schuldverschreibungen sowie die

Rechte und Pflichten der Gläubiger der Schuldverschreibungen und der Emittentin bestimmen sich in jeder Hinsicht nach deutschem Recht.

- (2) *Gerichtsstand.* Gerichtsstand für sämtliche Klagen und sonstige Verfahren ("**Rechtsstreit**") ist Frankfurt am Main.
- (3) *Gerichtliche Geltendmachung.* Jeder Gläubiger der Schuldverschreibungen ist berechtigt, in jedem Rechtsstreit gegen die Emittentin oder in jedem Rechtsstreit, in dem der Gläubiger der Schuldverschreibungen und die Emittentin Partei sind, seine Rechte aus diesen Schuldverschreibungen im eigenen Namen auf der folgenden Grundlage zu schützen oder geltend zu machen:
 - (i) indem er eine Bescheinigung der Depotbank beibringt, bei der er für die Schuldverschreibungen ein Wertpapierdepot unterhält, welche
 - (a) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Gläubigers der Schuldverschreibungen enthält,
 - (b) den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen bezeichnet, die zum Datum der Bescheinigung auf dem Wertpapierdepot verbucht sind, und
 - (c) bestätigt, dass die Depotbank gegenüber dem maßgeblichen Clearing System eine schriftliche Erklärung bezüglich der Absicht des Gläubigers der Schuldverschreibungen, seine Ansprüche unmittelbar geltend zu machen, abgegeben hat, (A) die die vorstehend unter (a) und (b) bezeichneten Informationen enthält, (B) deren Empfang vom Clearing System bestätigt wurde, und (C) die vom Clearing System an die Depotbank zurück geschickt wurde; und
 - (ii) indem er eine Kopie der die betreffenden Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde beibringt, deren Übereinstimmung mit dem Original eine vertretungsberechtigte Person des Clearing Systems oder des Verwahrers des Clearing Systems bestätigt hat, ohne dass eine Vorlage der Originalbelege oder der die Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde in einem solchen Verfahren erforderlich wäre.

Für die Zwecke des Vorstehenden bezeichnet "**Depotbank**" jede Bank oder ein sonstiges anerkanntes Finanzinstitut, das berechtigt ist, das Wertpapierverwahrungsgeschäft zu betreiben und bei der/dem der Gläubiger der Schuldverschreibungen ein Wertpapierdepot für die Schuldverschreibungen unterhält, einschließlich des Clearing Systems. Unbeschadet des Vorstehenden kann jeder Gläubiger der Schuldverschreibungen seine Rechte aus den Schuldverschreibungen auch auf jede andere Weise schützen oder geltend machen, die in dem Land, in dem der Rechtsstreit geführt wird, prozessual zulässig ist.

§ 14 SPRACHE

Diese Bedingungen sind in deutscher Sprache abgefasst. Eine Übersetzung in die englische Sprache ist beigefügt. Der deutsche Text ist bindend und maßgeblich. Die Übersetzung in die englische Sprache ist unverbindlich.

This Series of Notes (the "**Securities**") is issued pursuant to an Agency Agreement dated 25 June 2015 (as such agreement may be amended and/or supplemented and/or restated from time to time, the "**Agency Agreement**") between, *inter alia*, Deutsche Bank Aktiengesellschaft as Issuer ("**Deutsche Bank**" or the "**Issuer**") and Deutsche Bank Aktiengesellschaft as fiscal agent (the "**Fiscal Agent**", which expression shall include any successor fiscal agent thereunder) and the other parties named therein. Copies of the Agency Agreement may be obtained free of charge at the specified office of the Fiscal Agent, at the specified office of any Paying Agent and at the head office of the Issuer.

§ 1

CURRENCY, DENOMINATION, FORM, CERTAIN DEFINITIONS

- (1) *Currency and Denomination.* This Series of Securities is issued by the Issuer in euro (EUR) (the "**Specified Currency**") in the aggregate principal amount of EUR 16,000,000 (in words: sixteen million euro) in a denomination of EUR 100,000 (the "**Specified Denomination**").
- (2) *Form.* The Securities are being issued in bearer form and on issue will be represented by one or more global Securities (each a "**Global Security**").
- (3) *Temporary Global Security – Exchange.*
 - (a) The Securities are initially represented by a temporary global security (the "**Temporary Global Security**") without coupons or receipts. The Temporary Global Security will be exchangeable for a permanent global security (the "**Permanent Global Security**") without interest coupons or receipts. The Temporary Global Security and the Permanent Global Security shall bear the signatures of two authorised signatories of the Issuer and shall each be authenticated with a control signature. Definitive Securities and interest coupons will not be issued.
 - (b) The Temporary Global Security shall be exchanged for the Permanent Global Security on a date (the "**Exchange Date**") not later than 180 days after the date of issue of the Temporary Global Security. The Exchange Date for such exchange will not be earlier than 40 days after the date of issue of the Temporary Global Security. Such exchange shall only be made to the extent that certifications have been delivered to the effect that the beneficial owner or owners of the Securities represented by the Temporary Global Security is not a U.S. person or are not U.S. persons (other than certain financial institutions or certain persons holding Securities through such financial institutions). Payment of interest on Securities represented by a Temporary Global Security will be made only after delivery of such certifications. Any such certification received on or after the 40th day after the date of issue of the Temporary Global Security will be treated as a request to exchange such Temporary Global Security pursuant to this subparagraph (b) of this paragraph (3). Any securities delivered in exchange for the Temporary Global Security shall be delivered only outside of the United States (as defined in § 4(3)).
- (4) *Clearing System.* The Temporary Global Security and the Permanent Global Security will be kept in custody by or on behalf of a Clearing System until, in case of the Permanent Global Security, all obligations of the Issuer under the Securities have been satisfied. "**Clearing System**" means the following:

Clearstream Banking AG, Neue Börsenstraße 1, 60487 Frankfurt am Main, Germany ("**CBF**") and any successor in such capacity.

- (5) *Securityholder*. "**Securityholder**" means, in respect of Securities deposited with any Clearing System or other central Securities depository, any holder of a proportionate co-ownership or other beneficial interest or another comparable right in the Securities so deposited.
- (6) *References*. References in these Conditions to the "Securities" include (unless the context otherwise requires) references to any global security representing the Securities. References herein to "Terms and Conditions" or "Conditions" shall be references to these Terms and Conditions of the Securities.

§ 2 STATUS

The Securities are intended to qualify as Tier 2 capital (*Ergänzungskapital*) of the Issuer.

The Securities constitute unsecured and subordinated obligations of the Issuer, ranking *pari passu* among themselves and *pari passu* with all other subordinated obligations of the Issuer, except as otherwise provided by applicable law or the terms of any such other obligations. In the event of the dissolution, liquidation, insolvency, composition or other proceedings for the avoidance of insolvency of, or against, the Issuer, the obligations under the Securities shall be fully subordinated to the claims of other unsubordinated creditors of the Issuer so that in any such event no amounts shall be payable in respect of the Securities until the claims of such other unsubordinated creditors of the Issuer have been satisfied in full. No Securityholder may set off his claims arising under the Securities against any claims of the Issuer. No security or guarantee of whatever kind is, or shall at any time be, provided by the Issuer or any other person securing rights of the Securityholders under the Securities.

No subsequent agreement may limit the subordination pursuant to the provisions set out in this § 2 or shorten the term of the Securities or any applicable notice period. Any redemption or repurchase of the Securities prior to their scheduled maturity requires the prior consent of the competent supervisory authority of the Issuer. If the Securities are redeemed or repurchased by the Issuer otherwise than in the circumstances described in this § 2 or as a result of an early redemption pursuant to § 5(2) or § 7(3), then the amounts redeemed or paid must be returned to the Issuer irrespective of any agreement to the contrary unless the competent supervisory authority has given its consent to such early redemption or repurchase.

§ 3 INTEREST

- (1) *Rate of Interest and Interest Periods*.
 - (a) Each Security bears interest from (and including) 15 June 2016 (the "**Interest Commencement Date**") at 4.20 per cent. per annum (the "**Rate of Interest**"). Interest will accrue in respect of each Interest Period.
 - (b) "**Interest Period**" means the period from (and including) the Interest Commencement Date to (but excluding) the first Interest Payment Date and thereafter from (and including) each Interest Payment Date

to (but excluding) the next following Interest Payment Date.

- (c) **Business Day**" means a day (other than Saturday or Sunday) on which the Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer (TARGET2) System is open.
- (2) *Interest Payment Dates.* Interest will be payable in arrear on 15 June in each year, commencing on 15 June 2017, up to (and including) the Maturity Date (as defined in § 5(1)) (each such date, an "**Interest Payment Date**").
- (3) *Accrual of Interest.* Each Security shall cease to bear interest from the expiry of the day preceding the day on which it is due for redemption, unless payment of principal is improperly withheld or refused. If the Issuer shall fail to redeem the Securities when due, interest shall continue to accrue on the outstanding principal amount of the Securities from (and including) the due date for redemption to (but excluding) the expiry of the day preceding the day of the actual redemption of the Securities at the default rate of interest established by law¹.
- (4) *Interest Amount.* The amount of interest payable on each Interest Payment Date in respect of the Interest Period ending on (but excluding) such Interest Payment Date will amount to EUR 4,200 (the "**Fixed Coupon Amount**") per Security in a denomination of the Specified Denomination.

If Interest is required to be calculated for a period other than an Interest Period, the amount of interest payable on the Securities in respect of the aggregate outstanding principal amount for such period shall be calculated by applying the Rate of Interest and the Day Count Fraction (as defined below) to the aggregate outstanding principal amount of the Securities represented by the Global Security and rounding the resultant figure to the nearest sub-unit of the Specified Currency, with 0.5 of a sub-unit being rounded upwards or otherwise in accordance with applicable market convention.

- (5) *Day Count Fraction.* "**Day Count Fraction**" means, in respect of the calculation of an amount of interest for any period of time (the "**Accrual Period**"), the actual number of days in the Accrual Period divided by the actual number of days in the respective interest year.

§ 4 PAYMENTS

- (1) (a) *Payment of Principal.* Payment of principal in respect of the Securities shall be made, subject to paragraph (2), to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System upon presentation and (except in case of partial payment) surrender of the Global Security representing the Securities at the time of payment at the specified office of the Fiscal Agent outside the United States.
- (b) *Payment of Interest.* Payment of interest on Securities shall be made, subject to paragraph (2), to the Clearing System or to its order for

¹ The default rate of interest established by law is five percentage points above the basic rate of interest published by Deutsche Bundesbank from time to time, §§ 288(1), 247 German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*) and does not preclude claims for damages if these are higher.

credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System.

Payment of interest on Securities represented by the Temporary Global Security shall be made, subject to paragraph (2), to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System, upon due certification as provided in § 1(3)(b).

- (2) *Manner of Payment.* Subject to applicable fiscal and other laws and regulations, payments of amounts due in respect of the Securities shall be made in euro.
- (3) *United States.* "**United States**" means the United States of America (including the States thereof and the District of Columbia), and its possessions (including Puerto Rico, the U.S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island and Northern Mariana Islands).
- (4) *Discharge.* The Issuer shall be discharged by payment to, or to the order of, the Clearing System in respect of the amount so paid.
- (5) *Payment Business Day.* If the date for payment of any amount in respect of any Security is not a Payment Business Day then the Securityholder shall not be entitled to payment until the next following Payment Business Day and shall not be entitled to further interest or other payment in respect of such delay.

For these purposes, "**Payment Business Day**" means any day (other than Saturday or Sunday) on which the Clearing System and the Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer (TARGET2) System are open and settle payments.

- (6) *References to Principal and Interest.* References in these Conditions to principal in respect of the Securities shall be deemed to include, as applicable: the Redemption Amount, the Early Redemption Amount, and any premium and any other amounts which may be payable under or in respect of the Securities. References in these Conditions to interest in respect of the Securities shall be deemed to include any Additional Amounts which may be payable under § 7.
- (7) *Deposit of Principal and Interest.* The Issuer may deposit with the local court (*Amtsgericht*) in Frankfurt am Main principal or interest not claimed by Securityholders within twelve months after the relevant due date, even though such Securityholders may not be in default of acceptance of payment. If and to the extent that the deposit is effected and the right of withdrawal is waived, the respective claims of such Securityholders against the Issuer shall cease.

§ 5 REDEMPTION

- (1) *Redemption at Maturity.* Unless previously redeemed, or purchased and cancelled, each Security shall be redeemed at the Redemption Amount on 15 June 2026 (the "**Maturity Date**"). The "**Redemption Amount**" in respect of each Security shall be its principal amount.
- (2) *Early Redemption for Regulatory Reasons.* If the Issuer determines, in its own discretion, that it (i) may not treat the Securities in their full aggregate principal amount as Tier 2 capital for the purposes of its own funds in accordance with applicable law, other than for reasons of an amortisation in accordance with

Art. 64 of the Regulation (EU) No 575/2013 of the European Parliament and of the Council of 26 June 2013 on prudential requirements for credit institutions and investment firms and amending Regulation (EU) No 648/2012 (CRR), or (ii) is subject to any other form of a less advantageous regulatory own funds treatment with respect to the Securities than as of the Issue Date (15 June 2016), the Securities may be redeemed, in whole but not in part, at any time at the option of the Issuer, subject to the prior consent of the competent supervisory authority, upon not less than 30 and not more than 60 days' prior notice of redemption at the Early Redemption Amount together with interest (if any) accrued to the date fixed for redemption (exclusive).

Any notice in accordance with this paragraph (2) shall be given only following the Issuer having received the consent of the competent supervisory authority by publication in accordance with § 11. Such notice shall be irrevocable and shall state the date fixed for redemption and the reason for the redemption.

- (3) *Early Redemption Amount.* The early redemption amount of each principal amount of Securities equal to the Specified Denomination (the "**Early Redemption Amount**") shall be equal to the Redemption Amount.

§ 6 AGENTS

- (1) *Appointment.* The Fiscal Agent and the Paying Agents and their respective offices are:

Fiscal Agent: Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Trust & Securities Services
Taunusanlage 12
60325 Frankfurt am Main
Germany

(the "**Fiscal Agent**")

Paying Agents: Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Trust & Securities Services
Taunusanlage 12
60325 Frankfurt am Main
Germany

(each a "**Paying Agent**" and together the "**Paying Agents**").

The Fiscal Agent and the Paying Agents reserve the right at any time to change their respective office to some other offices.

- (2) *Variation or Termination of Appointment.* The Issuer reserves the right at any time to vary or terminate the appointment of the Fiscal Agent or any Paying Agent and to appoint another fiscal agent or another or additional paying agent. The Issuer shall at all times maintain (a) a fiscal agent and (b) so long as the Securities are admitted to trading on the regulated market of the Frankfurt Stock Exchange, a paying agent (which may be the Fiscal Agent) with an office in Frankfurt and/or in such other place as may be required by the rules of such stock exchange (or any other relevant authority). Any variation, termination, appointment or change shall only take effect (other than in case of insolvency, when it shall be of immediate effect) after not less than 30 nor more than 45

days' prior notice thereof shall have been given to the Securityholders in accordance with § 11.

- (3) *Agents of the Issuer.* The Fiscal Agent and the Paying Agents act solely as agents of the Issuer and do not have any obligations towards, or relationship of agency or trust with any Securityholder. The Agency Agreement contains provisions permitting any entity into which any agent is merged or converted or with which it is consolidated or to which it transfers all or substantially all of its assets to become successor agent.

§ 7 TAXATION

- (1) *Withholding Taxes and Additional Amounts.* All amounts payable in respect of the Securities shall be made without deduction or withholding for or on account of any present or future taxes, duties or governmental charges of any nature whatsoever imposed or levied by way of deduction or withholding by or on behalf of Germany or any political subdivision or any authority thereof or therein having power to tax ("**Withholding Taxes**") unless such deduction or withholding is required by law.

In such event, the Issuer shall, to the fullest extent permitted by law, pay such additional amounts of principal and interest (the "**Additional Amounts**") as shall be necessary in order that the net amounts received by the Securityholders, after such withholding or deduction shall equal the respective amounts which would otherwise have been receivable in the absence of such withholding or deduction; except that no such Additional Amounts shall be payable on account of any taxes, duties or governmental charges which:

- (a) are payable by any person acting as custodian bank or collecting agent on behalf of a Securityholder, or otherwise in any manner which does not constitute a deduction or withholding by the Issuer from payments of principal or interest made by it; or
- (b) are payable by reason of the Securityholder having, or having had, some personal or business connection with Germany and not merely by reason of the fact that payments in respect of the Securities are, or for purposes of taxation are deemed to be, derived from sources in, or are secured in, Germany; or
- (c) are deducted or withheld pursuant to (i) any European Union Directive or Regulation concerning the taxation of interest income, or (ii) any international treaty or understanding relating to such taxation and to which Germany or the European Union is a party, or (iii) any provision of law implementing, or complying with, or introduced to conform with, such Directive, Regulation, treaty or understanding; or
- (d) are presented for payment more than 30 days after the Relevant Date (as defined below) except to the extent that a Securityholder would have been entitled to Additional Amounts on presenting the same for payment on the last day of the period of 30 days assuming that day to have been a Business Day; or
- (e) are withheld or deducted in relation to a Security presented for payment by or on behalf of a Securityholder who would have been able to avoid such withholding or deduction by presenting the relevant

Security to another paying agent in a Member State of the European Union; or

- (f) are deducted or withheld by a Paying Agent from a payment if the payment could have been made by another paying agent without such deduction or withholding; or
 - (g) would not be payable if the Securities had been kept in safe custody with, and the payments had been collected by, a banking institution; or
 - (h) are payable by reason of a change in law or practice that becomes effective more than 30 days after the relevant payment of principal or interest becomes due, or is duly provided for and notice thereof is published in accordance with § 11, whichever occurs later.
- (2) *FATCA.* Moreover, all amounts payable in respect of the Securities shall be made subject to compliance with Sections 1471 through 1474 of the U.S. Internal Revenue Code of 1986 (the "**Code**"), any regulations or agreements thereunder, including any agreement pursuant to Section 1471(b) of the Code, and official interpretations thereof ("**FATCA**") and any law implementing an intergovernmental approach to FATCA. The Issuer will have no obligation to pay Additional Amounts or otherwise indemnify a Securityholder in connection with any such compliance.
- (3) *Early Redemption.* If, as a result of any change in, or amendment to, the laws or regulations prevailing in Germany or the United States, which change or amendment becomes effective on or after 15 June 2016, or as a result of any application or official interpretation of such laws or regulations not generally known before that date, Withholding Taxes are or will be leviable on payments of principal or interest in respect of the Securities, and, by reason of the obligation to pay Additional Amounts as provided in paragraph (1), such Withholding Taxes are to be borne by the Issuer, the Issuer may, subject to prior consent of the competent supervisory authority, redeem the Securities in whole, but not in part, at any time, on giving not less than 30 days' notice, at their Early Redemption Amount together with interest accrued to the date fixed for redemption. No such notice of redemption shall be given earlier than 90 days prior to the earliest date on which the Issuer would be obliged to withhold or pay Withholding Taxes were a payment in respect of the Securities then made.
- (4) *Notice.* Any such notice shall be given by publication in accordance with § 11. It shall be irrevocable, must specify the date fixed for redemption and must set forth a statement in summary form of the facts constituting the basis for the right so to redeem.
- (5) *Transfer of Issuer's Domicile.* In case of a transfer of the Issuer's domicile to another country, territory or jurisdiction, the preceding provisions shall apply with the understanding that any reference to the Issuer's domicile shall from then on be deemed to refer to such other country, territory or jurisdiction.
- (6) *Interpretation.* In this § 7:
- "**Relevant Date**" means the date on which the payment first becomes due but, if the full amount of the money payable has not been received by the Fiscal Agent on or before the due date, it means the date on which, the full amount of the money having been so received, notice to that effect shall have been duly given to the Securityholders by the Issuer in accordance with § 11.

- (7) *Additional Amounts.* Any reference in these Conditions to any amounts in respect of the Securities shall be deemed also to refer to any Additional Amounts which may be payable under this Condition.

§ 8 PRESCRIPTION

The presentation period provided in § 801(1), sentence 1 German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*) is reduced to ten years for the Securities.

§ 9 SUBSTITUTION OF THE ISSUER OR BRANCH

- (1) *Substitution.* The Issuer (or any previously substituted company) may, without the consent of the Securityholders, if no payment of principal or of interest on any of the Securities is in default, at any time substitute for the Issuer any other company as principal debtor in respect of all obligations arising from or in connection with the Securities (the "**Substitute Debtor**") provided that:
- (a) the Substitute Debtor assumes all payment obligations arising from or in connection with the Securities;
 - (b) the Substitute Debtor has obtained all necessary authorisations and may transfer to the Fiscal Agent in the currency required hereunder all amounts required for the fulfilment of the payment or delivery obligations arising under the Securities;
 - (c) the Issuer irrevocably and unconditionally guarantees on a subordinated basis in favour of each Securityholder the payment of all sums payable by the Substitute Debtor in respect of the Securities; and
 - (d) such substitution is effected in a manner as prescribed by applicable law and regulations and the competent supervisory authority has raised no objection to such substitution.

The Issuer shall have the right upon giving notice to the Securityholders in accordance with § 11 to change the branch through which it is acting for the purpose of the Securities, the date of such change to be specified in such notice provided that no change can take place prior to the giving of such notice.

- (2) *Notice.* Notice of any such substitution shall be published in accordance with § 11.
- (3) *Change of References.* In the event of any such substitution, any reference in these Conditions to the Issuer shall from then on be deemed to refer to the Substitute Debtor and any reference to the country in which the Issuer is domiciled or resident for taxation purposes shall from then on be deemed to refer to the country of domicile or residence for taxation purposes of the Substitute Debtor. Furthermore, in the event of such substitution, the following shall apply: in § 7 an alternative reference to the payment obligations of the guarantor under the guarantee pursuant to paragraph (1) of this § 9 and to Germany shall be deemed to have been included in addition to the reference according to the preceding sentence to the country of domicile or residence for

taxation purposes of the Substitute Debtor.

§ 10

FURTHER ISSUES, PURCHASES AND CANCELLATION

- (1) *Further Issues.* The Issuer may from time to time, without the consent of the Securityholders, issue further securities having the same terms as the Securities or the same terms in all respects save for the issue date, the amount and the date of the first payment of interest thereon, the date from which interest starts to accrue and/or issue price so as to form a single Series with the outstanding Securities.
- (2) *Purchases and Cancellation.* Subject to § 2 and only if, when and to the extent that the purchase is not prohibited by applicable capital regulations, the Issuer may at any time purchase Securities in the open market or otherwise and at any price. Securities purchased by the Issuer may, at the option of the Issuer, be held, resold or surrendered to the Fiscal Agent for cancellation.

§ 11

NOTICES

- (1) *Publication.* Subject as provided in paragraph (2) below, all notices concerning the Securities shall be published in the German Federal Gazette (*Bundesanzeiger*). Any notice so given will be deemed to have been validly given on the third day following the date of such publication (or, if published more than once, on the third day following the first date of such publication).
- (2) *Notification to Clearing System.* The Issuer may deliver all notices concerning the Securities to the Clearing System for communication by the Clearing System to the Securityholders. Such notification to the Clearing System will substitute the publication pursuant to paragraph (1) above, provided that a publication of notices pursuant to paragraph (1) is not required by law (including by applicable stock exchange rules). Any such notice shall be deemed to have been given to the Securityholders on the seventh Business Day after the said notice was given to the relevant Clearing System.

§ 12

MEETINGS OF SECURITYHOLDERS

- (1) *Matters Subject to Resolutions.* The Securityholders may, subject to compliance with the requirements of applicable law and regulations for the recognition of the Securities as Tier 2 capital (*Ergänzungskapital*), agree in accordance with the German Bond Act (*Schuldverschreibungsgesetz*) by majority resolution to amend the Conditions, to appoint a joint representative of all Securityholders and on all other matters permitted by law.
- (2) *Majority Requirements for Amendments of the Conditions.* Resolutions relating to material amendments of the Conditions, in particular consents to the measures set out in § 5(3) of the German Bond Act, shall be passed by a majority of not less than 75 per cent. of the votes cast (Qualified Majority). Resolutions relating to amendments of the Conditions which are not material, require a simple majority of not less than 50 per cent. of the votes cast. Each

Securityholder participating in any vote shall cast votes in accordance with the principal amount or the notional share of its entitlement to the outstanding Securities.

- (3) *Passing of Resolutions.* Securityholders shall pass resolutions by vote taken without a physical meeting (*Abstimmung ohne Versammlung*) in accordance with § 18 of the German Bond Act.
- (4) *Proof of Eligibility.* Securityholders must demonstrate their eligibility to participate in the vote at the time of voting by means of a special confirmation of the Custodian in accordance with § 13(3)(i) of these Conditions and by submission of a blocking instruction by the Custodian for the benefit of the Fiscal Agent as depository (*Hinterlegungsstelle*) for the voting period.
- (5) *Joint Representative.* The Securityholders may by majority resolution provide for the appointment or dismissal of a joint representative (the "**Joint Representative**"), the duties and responsibilities and the powers of such Joint Representative, the transfer of the rights of the Securityholders to the Joint Representative and a limitation of liability of the Joint Representative. Appointment of a Joint Representative may only be passed by a Qualified Majority (see paragraph (2) above) if such Joint Representative is to be authorised to consent to a material change affecting the substance of the Conditions.

§ 13

GOVERNING LAW, PLACE OF JURISDICTION AND ENFORCEMENT

- (1) *Governing Law.* The Securities, as to form and content, and all rights and obligations of the Securityholders and the Issuer, shall be governed by German law.
- (2) *Place of Jurisdiction.* The place of jurisdiction for any action or other legal proceedings ("**Proceedings**") shall be Frankfurt am Main.
- (3) *Enforcement.* Any Securityholder may in any Proceeding against the Issuer, or to which such Securityholder and the Issuer are parties, protect and enforce in its own name its rights arising under such Securities on the basis of
 - (i) a statement issued by the Custodian with whom such Securityholder maintains a securities account in respect of the Securities
 - (a) stating the full name and address of the Securityholder,
 - (b) specifying the aggregate principal amount of Securities credited to such securities account on the date of such statement, and
 - (c) confirming that the Custodian has given written notice to the relevant Clearing System of the intention of the Securityholder to enforce claims directly which (A) contains the information pursuant to (a) and (b), (B) has been acknowledged by the Clearing System, and (C) has been returned by the Clearing System to the Custodian, and
 - (ii) a copy of the Security in global form representing the Securities certified as being a true copy by a duly authorised officer of the

Clearing System or a depository of the Clearing System, without the need for production in such proceedings of the actual records or the Security in global form representing the Securities.

For purposes of the foregoing, "**Custodian**" means any bank or other financial institution of recognised standing authorised to engage in securities custody business with which the Securityholder maintains a securities account in respect of the Securities and includes the Clearing System. Each Securityholder may, without prejudice to the foregoing, protect and enforce its rights under these Securities also in any other way which is admitted in the country of the Proceedings.

§ 14 LANGUAGE

These Conditions are written in the German language and provided with an English language translation. The German text shall be controlling and binding. The English language translation is provided for convenience only.

Part II: Additional Information Teil II: Zusätzliche Angaben

1. ADMISSION TO TRADING, LISTING AND DEALING ARRANGEMENTS ZULASSUNG ZUM HANDEL, NOTIERUNG UND HANDELSREGELN

Listing(s) and admission to trading

Yes, application has been made by the Issuer (or on its behalf) for the Securities to be listed and admitted to trading on the exchange and/or market set out below. No assurance can be given that such listing and admission to trading will be obtained.

Börsenzulassung(en) und Notierungsaufnahme

Ja, ein Antrag auf Notierungsaufnahme und Zulassung der Schuldverschreibungen zum Handel an der unten genannten Börse und/oder am unten genannten Markt wurde von der Emittentin (oder in ihrem Namen) gestellt. Es kann nicht zugesichert werden, dass eine Notierungsaufnahme und Zulassung zum Handel tatsächlich erfolgt.

Regulated Market of the Frankfurt Stock Exchange
Regulierter Markt der Frankfurter Wertpapierbörse

In the case of Securities which are interchangeable with Securities that are already issued, indicate that the Securities already issued are admitted to trading on an exchange.

Not applicable

Im Fall von Schuldverschreibungen, die mit bereits begebenen Schuldverschreibungen fungibel sind, ist anzugeben, ob die bereits begebenen Schuldverschreibungen zum Handel an einer Börse zugelassen sind.

Nicht anwendbar

Expected date of admission

Erwarteter Termin der Zulassung

with effect from 15 June 2016
mit Wirkung vom 15. Juni 2016

Estimate of the total expenses related to admission to trading

EUR 1,100

Geschätzte Gesamtkosten für die Zulassung zum Handel

EUR 1.100

Regulated markets or equivalent markets on which, to the knowledge of the Issuer, Securities of the same class of the Securities to be offered or admitted to trading are already admitted to trading.

Not applicable

Angabe regulierter oder gleichwertiger Märkte, auf denen nach Kenntnis der Emittentin Schuldverschreibungen der gleichen Wertpapierkategorie, die zum Handel angeboten oder zugelassen werden sollen, bereits zum Handel zugelassen sind.

Nicht anwendbar

**2. RATINGS
RATINGS**

The Securities have not been rated.
Die Schuldverschreibungen wurden nicht geratet.

**3. INTERESTS OF NATURAL AND LEGAL PERSONS INVOLVED IN THE ISSUE/OFFER
INTERESSEN VON SEITEN NATÜRLICHER UND JURISTISCHER PERSONEN, DIE AN DER
EMISSION/DEM ANGEBOT BETEILIGT SIND**

So far as the Issuer is aware, no person involved in the issue or offering of the Securities has an interest material to the issue or the offering.

Die an der Emission bzw. dem Angebot der Schuldverschreibungen beteiligten Personen haben – soweit die Emittentin hiervon Kenntnis hat – kein materielles Interesse an der Emission bzw. dem Angebot.

**4. YIELD
RENDITE**

Indication of Yield 4.20 per cent. per annum. The yield is calculated on the basis of the Issue Price.

Angabe der Rendite 4,20 % per annum. Die Rendite wurde auf Basis des Ausgabepreises berechnet.

**5. DISTRIBUTION
VERTRIEB**

Method of distribution Non-syndicated
Vertriebsmethode Nicht syndiziert

If non-syndicated, name of relevant Dealer: Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Wenn nicht-syndiziert, Name des jeweiligen Platzeurs: Deutsche Bank Aktiengesellschaft

Management details including form of commitment Not applicable
Einzelheiten bezüglich des Bankenkonsortiums Nicht anwendbar
einschließlich der Art der Übernahme

Stabilisation Manager None
Kursstabilisierender Manager Keiner

Consent to use the Prospectus The Prospectus may not be used for subsequent offers.
Zustimmung zur Nutzung des Prospekts Der Prospekt darf nicht für nachfolgende Angebote genutzt werden.

Settlement Instructions Delivery against payment
Abwicklungsanweisungen Zug-um-Zug Lieferung

**6. SECURITIES IDENTIFICATION NUMBERS
WERTPAPIERKENNNUMMERN**

Common Code 143248887
Common Code 143248887

ISIN DE000DL19S19
ISIN DE000DL19S19

German Securities Identification Number (WKN)
Wertpapierkennnummer (WKN)

DL19S1
DL19S1

7. EUROSISTEM ELIGIBILITY OF NGN
EUROSISTEM-FÄHIGKEIT DER NGN

Not applicable (Securities are not issued in NGN-
Format)
*Nicht anwendbar (Schuldverschreibungen werden
nicht im NGN-Format emittiert)*

THIRD PARTY INFORMATION

With respect to any information included in these Final Terms and specified to be sourced from a third party (i) the Issuer confirms that any such information has been accurately reproduced and as far as the Issuer is aware and is able to ascertain from information available to it from such third party, no facts have been omitted, the omission of which would render the reproduced information inaccurate or misleading and (ii) the Issuer has not independently verified any such information and accepts no responsibility for the accuracy thereof.

Hinsichtlich der in diesen Endgültigen Bedingungen enthaltenen Informationen, die als Informationen von Seiten Dritter gekennzeichnet sind, gilt Folgendes: (i) die Emittentin bestätigt, dass diese Informationen zutreffend wiedergegeben worden sind und – soweit es der Emittentin bekannt ist und sie aus den von diesen Dritten zur Verfügung gestellten Informationen ableiten konnte – keine Fakten unterschlagen wurden, deren Fehlen die reproduzierten Informationen unzutreffend oder irreführend gestalten würden, und (ii) die Emittentin hat diese Informationen nicht selbständig überprüft und übernimmt keine Verantwortung für ihre Richtigkeit.

Deutsche Bank Aktiengesellschaft
